

PH Aktuell Hausmitteilung

Pädagogische Hochschule Freiburg · Nr. 220 · Januar/Februar 2025

Aktuelles aus dem Forschungszentrum ReCCE

Am 1. Januar begann das neue Forschungsprojekt „KeBNE“ (Kommunikation evidenzbasierter Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen). Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg durchgeführt und durch das Kultusministerium sowie die *Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg* finanziert. Es ist damit das erste Projekt am Standort Freiburg, das im Rahmen unseres Konsortiums ICCE erfolgreich beantragt werden konnte. Die Laufzeit beträgt drei Jahre.

Am ReCCE sind an diesem Projekt Martin Schwichow, Vanessa Aeschbach und Werner Rieß beteiligt, während von Seiten der Universität Freiburg Andrea Kieser, Tino Endres und Charlotte Voessing mitwirken.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Evaluierung von adaptiven, narrativen Erklärvideo. Die empirisch fundierten Erkenntnisse zur effektiven Bildung für nachhaltige Entwicklung werden Lehrkräften auf motivierende Weise zugänglich gemacht.

Die zweite Ausgabe der ReCCE-Zeitschrift „KlimaWandelBar“ wurde fertiggestellt. Die Online-Version ist wieder auf der [Website](#) verfügbar. Die Zeitschrift richtet sich an Lehrkräfte und andere Bildungsakteur/-innen und dient der Kommunikation von wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den Bereichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimabildung.
Astrid Carrapatoso

Masterstudiengang DaF

Der binationale Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) in Kooperation mit der Universidad de Antioquia Medellín (Kolumbien) feiert dieses Jahr zehnjähriges Jubiläum! Der Studiengang fördert seit 2015 den wissenschaftlichen Austausch auf Dozierenden- und Studierendenebene und ermöglicht Studierenden des binationalen Masters den Erwerb eines Double Degrees. Die internationale Hoch-

schulkooperation wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst, der dieses Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert, finanziell gefördert.

Weitere Informationen zum Jubiläum folgen u. a. auf der [Webseite](#) des Studiengangs.

Zeynep Kalkavan-Aydın

Neues aus dem International Office

Am 8. Januar fand die Kickoff-Veranstaltung für das neue Projekt „LINT – Lehramt International! Engagiert und vernetzt“ statt. Bei der Veranstaltung gaben Katja Zaki und Verena Bodenbender zunächst einen Überblick über die letzten fünf Jahre des LINT-Projekts, bevor die Ziele und die damit verbundenen zehn Maßnahmen der kommenden fünf Jahre vorgestellt wurden:

1. Erweiterung des Netzwerks mit internationalen Partnerhochschulen und Vernetzungsreisen an folgende Hochschulen:
 - Australien: Edith Cowan University (ECU)
 - Chile: Universidad de Concepción (UdeC)
 - Kanada: York University (YU)
 - Tansania: St. Augustine University of Tanzania (SAUT)
 - USA: California State University Channel Islands (CSUCI)



2. Aufbau eines Hochschulnetzwerks zur Internationalisierung der Lehrkräftebildung in Baden-Württemberg
3. Stipendien für Studierende an die Hochschulen ECU und CSUCI
4. Weiterentwicklung des interkulturellen Begleitprogramms
5. Weiterentwicklung des Anerkennungsprozesses
6. Schaffung eines polyvalenten Mobilitätsfensters und Internationalisierung des Curriculums
7. Curriculums- und Lehrentwicklung
8. Gastdozenturen
9. Ausbau eines Kooperationsnetzwerks mit Deutschen Auslandsschulen für das ISP
10. Aufbau eines Service-Learning-Angebots

Nach dem Vortrag wurden die Maßnahmen 5, 6, 9 und 10 in Kleingruppen diskutiert und die

Ergebnisse der Überlegungen zur Umsetzung im weiteren Projektverlauf festgehalten.

Wie der Titel bereits verrät, geht es in den nächsten fünf Jahren vermehrt um den Aufbau und die Vertiefung von Netzwerken, die zur Internationalisierung der Lehrkräftebildung beitragen. Wir haben uns daher besonders über die Teilnahme von Kolleginnen der Universität Freiburg, die das dortige Service-Learning begleiten, von Kolleginnen anderer Pädagogischer Hochschulen sowie der Vertreterin der ECU in Europa gefreut. Auch Studierende, die in der Vergangenheit ein Stipendium erhalten hatten, waren zum Event eingeladen, um ihre Erfahrungen einzubringen.

Wir sind sehr stolz darauf, den Zuschlag für dieses DAAD-/BMBF-Projekt mit einem Budget von 624.910 € für die Jahre 2025-2029 erhalten zu haben, und sind uns sicher, mit den genannten Maßnahmen die Internationalisierung der Lehrkräftebildung an unserer Hochschule stark voranbringen zu können.

Verena Bodenbender

Chor- und Orchesterkonzert

Felix Mendelssohn Bartholdys „Elias“ – und eine Uraufführung

Mendelssohns „Elias“ gilt als eines der bedeutendsten Werke der romantischen Chormusik. Es erzählt die fesselnde biblische Geschichte des Propheten Elias und bringt dessen dramatische Erlebnisse aus dem Alten Testament musikalisch zum Leben. Die Aufführung verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle Zuhörer:innen.

Zusätzlich erwartet Sie die Uraufführung einer einzigartigen Bearbeitung des beliebten Stücks „Fix You“ von Coldplay, das speziell für Chor und Orchester arrangiert wurde. Mit der Bearbeitung und unter der Leitung von Bernadette Leberl, Carolin Schlegel sowie Marius Lais wird

diesem Werk eine neue Ausdruckskraft verliehen.

Wir freuen uns, dieses außergewöhnliche Programm anzubieten, das in zwei Konzerten präsentiert wird:

Konzert 1: Freitag, 31. Januar 2025, 20.00 Uhr,
Neustadt im Schwarzwald, Münster
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Konzert 2: Sonntag, 2. Februar 2025, 17.00
Uhr, Freiburg-Littenweiler, Kirche St. Barbara
Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stefan Weible

Aktuelles aus der Bibliothek

Neue E-Book-Lizenzen via EBS

Die Bibliothek hat für das Jahr 2025 viele E-Books im EBS-Modell lizenziert (EBS steht für *Evidence Based Selection*). Dabei wird zunächst für einen festen Zeitraum und Betrag ein Teil

oder das ganze Sortiment eines Verlages freigeschaltet. Am Ende der Laufzeit wählt die Bibliothek evidenzbasiert aus (vor allem basierend auf den Nutzungszahlen), welche Titel sie dauerhaft lizenziert. Die E-Books der folgenden



Verlage und eLibraries sind für das Jahr 2025 auf diese Weise verfügbar:

[Beck eLibrary](#): Diese Fachbibliothek mit über 2.000 E-Books bietet Ihnen Zugang zu Lehr-, Sach- und Fachbüchern aus den Bereichen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften, Geschichte, Philosophie & Religion, Politik, Wirtschaft & Gesellschaft und Literatur, Kunst & Musik.

[Hogrefe eLibrary](#): Über diese Plattform sind die Neuerscheinungen 2025 im Bereich Psychologie, Gesundheitswissenschaften und Pflege zugänglich. Die E-Books werden auf der Hogrefe eLibrary nach Erscheinen der Publikation verfügbar sein.

[Kohlhammer eLibrary](#): Auf dieser Plattform ist das Gesamtsortiment des Verlages verfügbar. Die Themenbereiche des Verlages sind: Geschichte, Politikwissenschaft, Medizin, Pflege, Psychologie, Pädagogik, Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Kulturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, sowie Recht und Verwaltung.

[\(NEU\) Narr Francke Attempto](#): Diese eLibrary der Verlagsgruppe Narr Francke Attempto, UVK und expert verlag bietet Ihnen Fachliteratur in den Bereichen Linguistik, Wirtschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Romanistik, Anglistik, Tourismus und Technik an.

[utb elibrary](#): Auf dieser verlagsübergreifenden Plattform veröffentlichten 19 Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz jährlich über 150 neue Titel aus mehr als 30 Fachbereichen der Geistes-, Natur-, Sozial-, Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Das Gesamtsortiment von utb-studi-e-books und scholars-e-library ist auf der utb elibrary zugänglich.

Alle genannten E-Books sind nach der Freischaltung über den Bibliothekskatalog find- und nutzbar. Wenn Sie den dauerhaften Zugang zu einem Titel für Forschung und Lehre benötigen, können Sie sich selbstverständlich an uns wenden und wir merken dies bei der Auswahl vor. Für Anschaffungsvorschläge anderer Verlage, auch im E-Book-Format, können Sie gerne das Erwerbsteam der Bibliothek kontaktieren: erwerbung.phb@ph-freiburg.de

Robert Scheuble

Neu im Amt: Beauftragte für Chancengleichheit Ansprechperson für Belange der Beschäftigten in der Verwaltung

Am 1. Dezember habe ich das Amt der Beauftragten für Chancengleichheit (BfC) von Manuela Pluche übernommen bzw. wurde mir das Amt vom Rektorat für zunächst 1,5 Jahre (die restliche Amtszeit der BfC) übertragen. Ich habe dieses Amt sehr gerne angenommen. Ich bin seit vielen Jahren an der Hochschule und seit einigen Jahren mit einer halben Stelle in der Stabsstelle Gleichstellung fest angestellt.

Durch meinen beruflichen Alltag, in dem ich auch häufig mit Antragsstellungen sowie Berichts- und Abrechnungswesen zu tun habe, kenne ich die Verwaltungsstrukturen sehr gut und hatte schon mit vielen von Ihnen Kontakt.

Durch meine Tätigkeit im Rahmen der „Familienfreundlichen Hochschule“ und durch die Beratungstätigkeit für Studierende konnte ich in einigen Belangen auch bei rechtlichen Fragen bereits viele Erfahrungen sammeln.

In meiner Funktion als Beauftragte für Chancengleichheit möchte ich mich mit meinen hochschulinternen und gleichstellungspolitischen Erfahrungen für die Weiterentwicklung unserer Hochschule und vor allem für Sie als Verwaltungsangestellte, ohne die der Hochschulbetrieb nicht laufen würde, einsetzen. Chancengleichheit soll kein „Aushängeschild“ unserer Hochschule sein, sondern gelebt und in allen Prozessen stets kritisch-konstruktiv mitgedacht werden. Das geht nur gemeinsam und im offen-ehrlichen Austausch. In diesem Sinne sind mir Ihre Erfahrungen, Meinungen und Impulse besonders wichtig.

Als Beauftragte für Chancengleichheit agiere ich unabhängig vom Rektorat und auch unabhängig von meiner Anstellung als Mitarbeiterin bei der Stabsstelle. Die BfC ist nicht weisungs-



gebunden, achtet auf die Einhaltung des [Chancengleichheitsgesetzes](#) und unterstützt das Rektorat bei dessen Umsetzung. Sie können mich vertraulich rund um Themen der Chancengleichheit anfragen und gerne können wir einen Beratungstermin vereinbaren, insbesondere wenn Sie Fragen zu den Themen chancengerechte Zugangs-, Aufstiegs- und Arbeitsbedingungen beschäftigen. Hierzu zählen auch Fragen rund um

- familiengerechte Arbeitszeitgestaltung und (nachteilsfreie) Beanspruchung von Teilzeit, alternierender Telearbeit, mobilem Arbeiten und Beurlaubung zur Wahrnehmung von Familien- und Pflegeaufgaben, auch auf Stellen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben,
- Beförderungen, Dienstvereinbarungen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten etc.,
- erlebte Benachteiligungen am Arbeitsplatz und Ungewissheiten oder Unsicherheiten im weiteren Vorgehen sowie in der Kommunikation mit Vorgesetzten.

Geht es letztlich vor allem um Chancengleichheit für alle, liegt im gesetzlichen Auftrag der BfC ein besonderes Augenmerk auf der Förderung und Stärkung von Frauen in unterrepräsentierten Bereichen und damit in der Verwaltung vor allem auch im Bereich der Leitungsfunktionen.

Da ich nun schon viele Jahre im Bereich der „Familiengerechten Hochschule“ tätig bin, ist mir der Ausbau des Familienservices ein Anliegen. Auch hierzu freue ich mich über Ihre Ideen, Anregungen und die Kommunikation Ihrer Bedarfe.

Zu welchen Belangen der Chancengleichheit auch immer: Bitte scheuen Sie sich nicht, sich an mich zu wenden, auch wenn Gedanken und Ideen noch nicht ausgereift und Fragestellungen ggf. noch unkonkret sind oder wenn Sie nicht ganz sicher sind, ob ich die richtige Ansprechperson für das Anliegen bin. Oftmals helfen frühzeitige Gespräche weiter.

Gerne bin ich für Sie da! Dies gilt für alle Verwaltungsangestellten, unabhängig vom Geschlecht. Sie erreichen mich (vertraulich/persönlich) unter:
chancengleichheit@ph-freiburg.de
Tel. 682-476

Als stellvertretende BfC bleibt unserer Hochschule Theresia Budean (Sekretariat der Stabsstelle Gleichstellung) weiterhin erhalten, wovon ich sehr froh bin. Theresia Budean hat meine Vorgängerin schon viele Jahre in dieser Funktion begleitet.

Anja Bechstein

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

